

## Durchführung psychischer Gefährdungsbeurteilungen

### Themen: Arbeitsschutz, Gefährdungsbeurteilung

Jedes in Deutschland ansässige Unternehmen ist nach §5 Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, eine psychische Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Dies gilt auch für kleine Unternehmen mit nur einem angestellten Mitarbeitenden. Bei Versäumnis dieser Pflicht drohen Bußgelder von bis zu 25.000€ oder Haftstrafen. Die psychische Gefährdungsbeurteilung bietet allerdings auch eine große Chance für Unternehmen, die Arbeitsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden langfristig zu fördern und zu sichern.

In diesem Training zeigen wir, wie Sie psychische Gefährdungsbeurteilungen planen, durchführen, dokumentieren und angemessene Maßnahmen ableiten.

### Keyfacts:

#### Hintergründe

- Pflichten des Arbeitgebers
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Psychische Belastung & Beanspruchung
- Modelle

#### Die Gefährdungsanalyse

- Vorbereitung, Verantwortliche, benötigte Ressourcen
- Methoden, Tools, Fragebögen
- Durchführung & Auswertung

#### Folgemaßnahmen

- Ableitung von Maßnahmen
- Möglichkeiten der Durchführung & Finanzierung

### Ihr Nutzen:

- Sie kommen, bzw. Ihr Arbeitgeber kommt seiner gesetzlichen Verpflichtung nach
- Sie gewinnen weitreichende Erkenntnisse über die Situation in Ihrem Unternehmen
- Sie signalisieren Wertschätzung für und Interesse an Ihren Mitarbeitenden

- Sie können sinnvolle und effektive Maßnahmen ableiten und den Betrieb somit weitreichend positiv beeinflussen und bspw. Krankheitskosten senken

**Art des Trainings:** open Training  
**Empfohlene Dauer:** 1 Tag  
**Gruppengröße:** max. 10 Teilnehmer

Wir freuen uns auf Ihre [Buchung!](#)